

# **LOHNVERTRAG**

## Mühlenindustrie Österreich

**1. August 2021**

**plus Zusatz-Kollektivvertrag**

# KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Das bedruckte Papier, das ihr mit diesem Lohnvertrag in Händen haltet, ist sehr viel mehr wert, als es auf den ersten Blick scheint: Es bedeutet geregelte Einkommen und faire Arbeitsbedingungen für alle Arbeiterinnen und Arbeiter in vielen Branchen. Es schafft außerdem für die Betriebsrätinnen und Betriebsräte die Möglichkeit, zusätzlich maßgeschneiderte Betriebsvereinbarungen abzuschließen.

Was auf diesen Seiten geschrieben steht, ist Ergebnis gemeinsamer Verhandlungen der Gewerkschaft PRO-GE und der Betriebsrätinnen und Betriebsräte der einzelnen Branchen mit den jeweiligen Verhandlungsteams der Unternehmen. Bei diesen Verhandlungen, die jedes Jahr aufs Neue stattfinden, zeigt sich immer wieder: Je stärker eine Gewerkschaft ist – also je mehr Mitglieder es in einer Branche gibt – umso erfolgreicher können wir verhandeln. Weil viele Mitglieder das Ass im Ärmel der Gewerkschaften sind!

Auch jene Kolleginnen und Kollegen, die nicht Mitglieder einer Gewerkschaft sind, kommen in den Genuss von Lohnerhöhungen und Verbesserungen bei den Arbeitsbedingungen. Wenn wir sie dafür gewinnen können, uns ebenfalls mit ihrer Stärke bei den Verhandlungen zu unterstützen, hat das für uns alle Vorteile! Denn wir könnten noch stärker verhandeln, wenn wir noch mehr wären – und das ist wohl das beste Argument, um viele Kolleginnen und Kollegen davon zu überzeugen, Mitglied der Gewerkschaft zu werden!

Der Bundesvorstand der Gewerkschaft PRO-GE.

## ÜBERBLICK DER LOHNBEWEGUNG 2021

Deine Gewerkschaft PRO-GE und deine Betriebsräte haben nach sehr intensiven Verhandlungen am 12. August 2021 einen neuen Lohnvertrag für die Beschäftigten in der Mühlenindustrie Österreich durchgesetzt.

Mit Geltungstermin 1. August 2021 konnten folgende neue kollektivvertragliche Mindestlöhne vereinbart werden:

Lohnkategorie	Monatslohn	Gew. Beitrag
1.	<b>2.552,19</b>	25,52
2.	<b>2.316,79</b>	23,16
3a.	<b>2.260,29</b>	22,60
3b.	<b>2.194,44</b>	21,94
4.	<b>2.019,22</b>	20,19

Die durchschnittliche Erhöhung der kollektivvertraglichen Mindestlöhne inklusive Lehrlingseinkommen beträgt **+ 2,47 %**. Dienstalterszulagen, Zehrgelder und etwaige Zulagen wurden um **+ 2,05 %** angehoben. Aufrechterhaltung der euromäßigen Überzahlung.

Auch das Lohnkomitee der Müller möchte sich für deine Mitgliedschaft recht herzlich bedanken und fordert jene auf, die noch nicht bei unserer Gewerkschaftsbewegung sind, beizutreten. Nähere Informationen über unsere Serviceleistungen erhältst du bei deinem Betriebsrat und der Gewerkschaft PRO-GE.

## Inhaltsverzeichnis

I.	Geltungsbereich .....	3
II.	Lohnauszahlungszeitraum .....	3
III.	Lohnsätze .....	4
IV.	MitfahrerInnen .....	5
V.	Zulagen .....	5
VI.	Zehrgelder .....	6
VII.	Dienstalterszulage .....	7
VIII.	Teilungsfaktor .....	8
IX.	Lenkzeitenregelung .....	9
X.	Geltungsbeginn .....	9

Lohntabelle unter Berücksichtigung der DAZ .....	11–12
--	-------

### ZUSATZKOLLEKTIVVERTRAG

über eine Prämie zur bestandenen Lehrabschlussprüfung .....	13
---	----

# L O H N V E R T R A G

abgeschlossen zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genussmittelindustrie Österreichs, Verband der Mühlenindustrie, 1030 Wien, Zauner-gasse 1-3 und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft PRO-GE, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1.

## I. Geltungsbereich

Dieser Lohnvertrag gilt:

- a) Räumlich:** Für das Gebiet der Republik Österreich.
- b) Fachlich:** Für alle Betriebe, die dem Verband der Mühlenindustrie angehören. Ist ein Betrieb gleichzeitig auch Mitglied einer anderen nicht vertragsschließenden Arbeitgeberorganisation, so ist im Zweifelsfall seine Vertragszugehörigkeit einvernehmlich zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Verband der Mühlenindustrie, und der Gewerkschaft PRO-GE festzustellen. Bei der Festsetzung ist davon auszugehen, welcher Produktionszweig überwiegend ausgeübt wird.
- c) Persönlich:** Für alle in den Mühlenbetrieben beschäftigten ArbeitnehmerInnen einschließlich der Lehrlinge, mit Ausnahme der kfm. Lehrlinge und der Angestellten.

## II. Lohnauszahlungszeitraum

1. Lohnauszahlungszeitraum ist der Kalendermonat. Die kollektivvertraglichen Monatslöhne sind im Punkt III des Lohnvertrages festgehalten.

Der Monatslohn wird am Letzten eines jeden Monates ausbezahlt. Fällt der Letzte an einen arbeitsfreien, einen Sonn- oder Feiertag, so ist der Monatslohn am Tag vorher auszubezahlen. Bei bargeldloser Lohnzahlung hat der Monatslohn zum Fälligkeitszeitpunkt auf dem Konto zur Verfügung zu stehen. Die Entlohnung für in unregelmäßiger Höhe wiederkehrende Leistungen (Zuschläge, Zulagen u.ä.) wird spätestens im auf den Anfall der Leistung folgenden Monat fällig.

2. Im Falle des Ein- bzw. Austrittes während des Monats sowie in Fällen anderer nicht vergütungspflichtiger Fehlzeiten wird die Höhe der Entlohnung nach den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden errechnet.

### III. Lohnsätze

	K a t e g o r i e n	Monatslohn EURO
1.	UntermüllerInnen, MagazineurInnen, WalzenführerInnen, gelernte MüllerInnen und ProfessionistInnen, die letzten beiden mit besonderer Qualifikation, TankwagenfahrerInnen mit oder ohne Berufskraftfahrerschein, welche bereits vor dem 1. August 2001 beschäftigt waren, sowie TankwagenfahrerInnen mit Berufskraftfahrerschein, welche nach dem 31. Juli 2001 eingestellt werden	2.552,19
2.	PartieführerInnen, MaschinistInnen, KraftfahrerInnen, gelernte MüllerInnen und ProfessionistInnen, die in ihrem erlernten Beruf tätig sind, angelernte ArbeitnehmerInnen, der Kategorie 3a nach erfolgter 5-jähriger Dienstverwendung im Betrieb als PostenmüllerInnen und HubstaplerfahrerInnen*), TankwagenfahrerInnen ohne Berufskraftfahrerschein, welche nach dem 31. Juli 2001 eingestellt werden	2.316,79
3a.	Angelernte ArbeitnehmerInnen, die als PostenmüllerInnen arbeiten *)	2.260,29
3b.	Angelernte ArbeitnehmerInnen, z.B. Mehl- und KleiefasserInnen, MagazinsackträgerInnen, WächterInnen und WiegerInnen, MitfahrerInnen	2.194,44
4.	MagazinarbeiterInnen, PortierInnen und sonstige ArbeitnehmerInnen	2.019,22

*\*) ArbeitnehmerInnen, die nicht überwiegend als HubstaplerfahrerInnen eingesetzt sind, erhalten für die Zeit dieser Tätigkeit den Lohn der Kategorie 2.*

	K a t e g o r i e n	Monatslohn EURO
5.	Lehrlinge im	
	1. Lehrjahr	838,50
	2. Lehrjahr	1.078,23
	3. Lehrjahr	1.557,71
	4. Lehrjahr	1.677,00

### **Begünstigungsklausel**

Bestehende Überzahlungen bleiben bei Inkrafttreten des neuen Kollektivvertrages (01.08.2021) in ihrem euromäßigen Ausmaß aufrecht.

## **IV. MitfahrerInnen**

a. Müssen bei Transporten ohne technische Hilfsmittel (z.B. Sackrodeln, Fördermaschinen, Aufzüge, o.ä.) 10 t oder mehr je Fahrt zur Gänze abgetragen werden, ist ein/e zweite/r MitfahrerIn zum Abtragen einzusetzen.

b. Sofern bei Kunden sackiertes Mehl in den Keller oder in den 1. Stock gebracht werden muss und dafür weder technische Hilfsmittel zur Verfügung stehen noch Personal der Kundenfirma beigestellt wird, ist ein/e zweite/r MitfahrerIn zum Abtragen einzusetzen.

## **V. Zulagen**

### **A. Schmutzzulage für ArbeiterInnen in Silokammern**

Für Arbeiten in einer Silokammer wird dem/der sich in dieser befindlichen ArbeitnehmerIn eine Schmutzzulage in Höhe von € 21,04 gewährt.

### **B. Schmutzzulage für Bachabkehr und Begasung**

ArbeitnehmerInnen, die bei der Bachabkehr und bei der Begasung der Mühlen eingesetzt werden, erhalten dafür pro Stunde eine Schmutzzulage von 75 % des auf die Arbeitsstunde entfallenden Anteils des Monatslohnes. Eine zulagepflichtige Begasung im Sinne dieser Bestimmung liegt vor, wenn beim „Begasen“ das Anlegen von Schutzausrüstung vorgeschrieben ist.

### **C. Zuschlag in der Nachtschicht und im Zweischicht-Betrieb**

- a. Für die in der Nachtschicht (22:00 bis 6:00 Uhr) erbrachte Arbeitsleistung ist dem/der ArbeitnehmerIn ein Zuschlag in der Höhe von 50 % des auf die Arbeitsstunde entfallenden Teiles des Monatslohnes zu bezahlen.  
§ 10 Punkt 4 des Rahmenkollektivvertrages findet keine Anwendung.
- b. ArbeitnehmerInnen, die im Zweischichtbetrieb beschäftigt werden, erhalten dafür eine Erschwerniszulage gemäß § 12 RKV in Höhe von € 84,17 pro Monat.

## **VI. Zehrgelder**

Das Fahrpersonal (ChauffeurInnen, MitfahrerInnen) sowie fallweise außerhalb der Betriebsstätte (des Stammbetriebes) beschäftigte ArbeitnehmerInnen erhalten

- a. bei einer betriebsbedingten ununterbrochenen Abwesenheit von der Betriebsstätte während der Zeit von 11:00 bis 14:00 Uhr
- b. bei einer betriebsbedingten ununterbrochenen Abwesenheit von der Betriebsstätte von 8 Stunden und darüber

ein Zehrgeld von € 20,03.



## VII. Dienstalterszulage

Den mehr als fünf Jahren ohne Unterbrechung im Betrieb beschäftigten ArbeitnehmerInnen ist eine Dienstalterszulage zu gewähren.

Diese Dienstalterszulage gebührt als Zulage zum Monatslohn und ist mit diesem zur Auszahlung zu bringen.

Bei erfolgreichem Lehrabschluss werden dem Lehrling die, unmittelbar vor Übernahme im übernehmenden Betrieb, zugebrachten Lehrjahre für die Berechnung der Dienstalterszulage angerechnet.

Die Dienstalterszulage ist bei der Berechnung von Urlaubsgeld, Urlaubszuschuss, Weihnachtsremuneration, Krankengeldzuschuss, Abfertigung sowie bei der Berechnung von Zulagen und Zuschlägen zu berücksichtigen.

Die Höhe der Dienstalterszulage wird wie folgt festgelegt:

	Zulage zum Monatslohn EURO
Nach dem vollendeten 5.Dienstjahr	202,94
Nach dem vollendeten 10.Dienstjahr	239,70
Nach dem vollendeten 13.Dienstjahr	255,23
Nach dem vollendeten 15.Dienstjahr	258,00
Nach dem vollendeten 17.Dienstjahr	269,39
Nach dem vollendeten 19.Dienstjahr	282,13
Nach dem vollendeten 21.Dienstjahr	289,10
Nach dem vollendeten 23.Dienstjahr	296,16
Nach dem vollendeten 25.Dienstjahr	303,22

Für ArbeitnehmerInnen, die zum Stichtag 1.1.2010 bereits Anspruch auf eine Dienstalterszulage nach dem 27. Dienstjahr haben, behalten diese Dienstalterszulage. Für ArbeitnehmerInnen, die zum Stichtag 1.1.2010 keinen Anspruch auf die Dienstalterszulage nach dem 27. Dienstjahr haben wird die Dienstalterszulage nach dem vollendeten 27. Dienstjahr aus dem Lohnvertrag gestrichen.

	Zulage zum Monatslohn EURO
Nach dem vollendeten 27.Dienstjahr	311,62

Für ArbeitnehmerInnen, die zum Stichtag 1.8.2006 bereits Anspruch auf eine Dienstalterszulage nach dem 29. Dienstjahr haben, behalten diese Dienstalterszulage. Für ArbeitnehmerInnen, die zum Stichtag 1.8.2006 keinen Anspruch auf die Dienstalterszulage nach dem 29. Dienstjahr haben wird die Dienstalterszulage nach dem vollendeten 29. Dienstjahr aus dem Lohnvertrag gestrichen.

	Zulage zum Monatslohn EURO
Nach dem vollendeten 29.Dienstjahr	327,01

Für ArbeitnehmerInnen, die zum Stichtag 1.8.2001 bereits Anspruch auf eine Dienstalterszulage nach dem 31., 33. oder 35. Dienstjahr haben, behalten diese Dienstalterszulage, ein weiterer Sprung ist ausgeschlossen. Für ArbeitnehmerInnen, die zum Stichtag 1.8.2001 keinen Anspruch auf die Dienstalterszulage nach dem 31., 33. und 35. Dienstjahr haben wird die Dienstalterszulage nach dem vollendeten 31., 33. und 35. Dienstjahr aus dem Lohnvertrag gestrichen.

	Zulage zum Monatslohn EURO
Nach dem vollendeten 31.Dienstjahr	327,23
Nach dem vollendeten 33.Dienstjahr	334,32
Nach dem vollendeten 35.Dienstjahr	341,39

## VIII. Teilungsfaktor

Der Divisor für die Berechnung der Grundstunde und des Zuschlages bei Überstunden an Werk-, Sonn- und Feiertagen sowie für die Berechnung des Feiertagszuschlages beträgt 142,5.

## **IX. Lenkzeitenregelung**

Der Kollektivvertrag betreffend die arbeitszeitrechtlichen Bestimmungen für Lenker von Kraftfahrzeugen, abgeschlossen zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genussmittelindustrie Österreichs und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft Metall-Textil-Nahrung, vom 2. April 2007 tritt für die Mitglieder des Verbandes der Mühlenindustrie am 11. April 2007 in Kraft.

## **X. Geltungsbeginn**

Dieser Lohnvertrag tritt mit 1. August 2021 in Kraft.

Wien, am 12. August 2021

## **FACHVERBAND DER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE**

Obmann  
GD KR DI Johann **MARIHART**

Geschäftsführerin  
Mag. Katharina **KOSSDORFF**

## **VERBAND DER MÜHLENINDUSTRIE**

Obmann  
Dr. Andreas **RAUCH**

Geschäftsführerin  
Mag. Katharina **KOSSDORFF**

## **ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND GEWERKSCHAFT PRO-GE**

Bundesvorsitzender  
Rainer **WIMMER**

Bundessekretär  
Peter **SCHLEINBACH**

Sekretär  
Erwin A. **KINSLECHNER**

# LOHNTABELLE - MÜHLENINDUSTRIE

(unter Berücksichtigung der DAZ)

gültig ab 1. August 2021

Dienstjahr	DAZ	1. Monatslohn	Gew.	2. Monatslohn	Gew.	3a. Monatslohn	Gew.
im 1. Dienstjahr		<b>2.552,19</b>	25,52	<b>2.316,79</b>	23,16	<b>2.260,29</b>	22,60
nach dem 5. DJ	202,94	<b>2.755,13</b>	27,55	<b>2.519,73</b>	25,19	<b>2.463,23</b>	24,63
nach dem 10. DJ	239,70	<b>2.791,89</b>	27,91	<b>2.556,49</b>	25,56	<b>2.499,99</b>	24,99
nach dem 13. DJ	255,23	<b>2.807,42</b>	28,07	<b>2.572,02</b>	25,72	<b>2.515,52</b>	25,15
nach dem 15. DJ	258,00	<b>2.810,19</b>	28,10	<b>2.574,79</b>	25,74	<b>2.518,29</b>	25,18
nach dem 17. DJ	269,39	<b>2.821,58</b>	28,21	<b>2.586,18</b>	25,86	<b>2.529,68</b>	25,29
nach dem 19. DJ	282,13	<b>2.834,32</b>	28,34	<b>2.598,92</b>	25,98	<b>2.542,42</b>	25,42
nach dem 21. DJ	289,10	<b>2.841,29</b>	28,41	<b>2.605,89</b>	26,05	<b>2.549,39</b>	25,49
nach dem 23. DJ	296,16	<b>2.848,35</b>	28,48	<b>2.612,95</b>	26,12	<b>2.556,45</b>	25,56
nach dem 25. DJ	303,22	<b>2.855,41</b>	28,55	<b>2.620,01</b>	26,20	<b>2.563,51</b>	25,63
nach dem 27. DJ	311,62	<b>2.863,81</b>	28,63	<b>2.628,41</b>	26,28	<b>2.571,91</b>	25,71
nach dem 29. DJ	327,01	<b>2.879,20</b>	28,79	<b>2.643,80</b>	26,43	<b>2.587,30</b>	25,87
nach dem 31. DJ	327,23	<b>2.879,42</b>	28,79	<b>2.644,02</b>	26,44	<b>2.587,52</b>	25,87
nach dem 33. DJ	334,32	<b>2.886,51</b>	28,86	<b>2.651,11</b>	26,51	<b>2.594,61</b>	25,94
nach dem 35. DJ	341,39	<b>2.893,58</b>	28,93	<b>2.658,18</b>	26,58	<b>2.601,68</b>	26,01

# LOHNTABELLE - MÜHLENINDUSTRIE

(unter Berücksichtigung der DAZ)

gültig ab 1. August 2021

Dienstjahr	DAZ	3b. Monatslohn	Gew.	4. Monatslohn	Gew.	Lehrlinge Monatslohn	Gew.
im 1. Dienstjahr		<b>2.194,44</b>	21,94	<b>2.019,22</b>	20,19	<b>838,50</b>	8,38
nach dem 5. DJ	202,94	<b>2.397,38</b>	23,97	<b>2.222,16</b>	22,22	<b>1.078,23</b>	10,78
nach dem 10. DJ	239,70	<b>2.434,14</b>	24,34	<b>2.258,92</b>	22,58	<b>1.557,71</b>	15,57
nach dem 13. DJ	255,23	<b>2.449,67</b>	24,49	<b>2.274,45</b>	22,74	<b>1.677,00</b>	16,77
nach dem 15. DJ	258,00	<b>2.452,44</b>	24,52	<b>2.277,22</b>	22,77		
nach dem 17. DJ	269,39	<b>2.463,83</b>	24,63	<b>2.288,61</b>	22,88		
nach dem 19. DJ	282,13	<b>2.476,57</b>	24,76	<b>2.301,35</b>	23,01		
nach dem 21. DJ	289,10	<b>2.483,54</b>	24,83	<b>2.308,32</b>	23,08		
nach dem 23. DJ	296,16	<b>2.490,60</b>	24,90	<b>2.315,38</b>	23,15		
nach dem 25. DJ	303,22	<b>2.497,66</b>	24,97	<b>2.322,44</b>	23,22		
nach dem 27. DJ	311,62	<b>2.506,06</b>	25,06	<b>2.330,84</b>	23,30		
nach dem 29. DJ	327,01	<b>2.521,45</b>	25,21	<b>2.346,23</b>	23,46		
nach dem 31. DJ	327,23	<b>2.521,67</b>	25,21	<b>2.346,45</b>	23,46		
nach dem 33. DJ	334,32	<b>2.528,76</b>	25,28	<b>2.353,54</b>	23,53		
nach dem 35. DJ	341,39	<b>2.535,83</b>	25,35	<b>2.360,61</b>	23,60		

# ZUSATZKOLLEKTIVVERTRAG

## über eine Prämie zur bestandenen Lehrabschlussprüfung

abgeschlossen zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genussmittelindustrie Österreichs, Verband der Mühlenindustrie, 1030 Wien, Zaunergasse 1-3 und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft PRO-GE, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1.

### Artikel I Geltungsbereich

- a. Räumlich:** Für das Gebiet der Republik Österreich.
- b. Fachlich:** Für alle Betriebe, die dem Verband der Mühlenindustrie angehören.  
Ist ein Betrieb gleichzeitig auch Mitglied einer anderen nicht vertragsschließenden Arbeitgeberorganisation, so ist im Zweifelsfall seine Vertragszugehörigkeit einvernehmlich zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Verband der Mühlenindustrie, und der Gewerkschaft PRO-GE festzustellen. Bei der Festsetzung ist davon auszugehen, welcher Produktionszweig überwiegend ausgeübt wird.
- c. Persönlich:** Für alle in den Mühlenbetrieben beschäftigten ArbeitnehmerInnen einschließlich der Lehrlinge, mit Ausnahme der kfm. Lehrlinge und der Angestellten.

### Artikel II Prämie zur bestandenen Lehrabschlussprüfung

Lehrlinge haben aus Anlass der bestandenen Lehrabschlussprüfung Anspruch auf eine einmalige Prämie in der Höhe von € 150,--. Bestehende betriebliche Regelungen bleiben aufrecht, können aber der Höhe nach darauf angerechnet werden.

## **Artikel III Geltungstermin**

Dieser Kollektivvertrag tritt mit Wirkung vom 1. August 2011 in Kraft.

Wien, am 24. August 2011

### **FACHVERBAND DER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE**

Obmann  
GD KR DI Johann **MARIHART**

Geschäftsführer  
Dr. Michael **BLASS**

### **VERBAND DER MÜHLENINDUSTRIE**

Obmann  
Dr. Andreas **RAUCH**

Geschäftsführer  
Dr. Michael **BLASS**

### **ÖSTERREICHISCHER GEWERKSCHAFTSBUND GEWERKSCHAFT PRO-GE**

Bundesvorsitzender  
Rainer **WIMMER**

Bundessekretär  
Manfred **ANDERLE**

Sekretär  
Erwin A. **KINSLECHNER**



## GEWERKSCHAFT PRO-GE

1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Tel. 01/534 44-69 555  
proge@proge.at

Wir sind im Internet erreichbar unter: <http://www.proge.at>

### **Landessekretariat Burgenland:**

7000 Eisenstadt, Wiener Straße 7, Tel. 02682/770-61053,  
burgenland@proge.at

### **Landessekretariat Kärnten:**

9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 44, Tel. 0463/58 70-414,  
kaernten@proge.at

### **Landessekretariat Niederösterreich:\*)**

2500 Baden, Wassergasse 31a, Tel. 02252/443 37,  
niederosterreich@proge.at

Regionalsekretariat Amstetten-Melk-Scheibbs:

3300 Amstetten, Wiener Straße 55, Tel. 07472/628 58-51 460,  
amstetten@proge.at

Regionalsekretariat Baden-Mödling:\*)

2500 Baden, Wassergasse 31a, Tel. 02252/484 76-29 331,  
baden@proge.at

Regionalsekretariat Gänserndorf-Schwechat:

2230 Gänserndorf, Wiener Straße 7a, Tel. 02282/86 96,  
gaenserndorf@proge.at

Regionalsekretariat Waldviertel-Donau:

3500 Krems, Wiener Straße 24, Tel. 02732/824 61-291 62,  
krems@proge.at

Gmünd:

3950 Gmünd, Weitraerstraße 19, Tel. 02852/524 12-29 133,  
gmuend@proge.at

Regionalsekretariat Wr. Neustadt-Neunkirchen:

2700 Wiener Neustadt, Gröhrmühlgasse 4–6, Tel. 02622/274 98,  
wrneustadt@proge.at

Regionalsekretariat St. Pölten-Lilienfeld:

3100 St. Pölten, Gewerkschaftsplatz 1, Tel. 02742/832 04-27,  
stpoelten@proge.at

\*) Das Landessekretariat NÖ und Regionalsekretariat Baden-Mödling übersiedeln vorübergehend und sind von 1. Juni 2019 bis voraussichtlich Ende März 2022 unter dieser Adresse erreichbar: Elisabethstraße 38, 2500 Baden.

**Landessekretariat Oberösterreich:**

4020 Linz, Volksgartenstraße 34, Tel. 0732/65 33 47  
oberoesterreich@proge.at

**Bezirkssekretariat Steyr:**

4400 Steyr, Redtenbachergasse 1a, Tel. 07252/546 61,  
steyr@proge.at

**Landessekretariat Salzburg:**

5020 Salzburg, Markus-Sittikus-Straße 10, Tel. 0662/87 64 53,  
salzburg@proge.at

**Landessekretariat Steiermark:**

8020 Graz, Karl-Morre-Straße 32, Tel. 0316/70 71-271 bis 276,  
steiermark@proge.at

**Bezirkssekretariat Bruck/Mur:**

8600 Bruck/Mur, Schillerstraße 22, Tel. 03862/510 60,  
bruckmur@proge.at

**Bezirkssekretariat Leoben:**

8700 Leoben, Buchmüllerplatz 2, Tel. 03842/459 86,  
leoben@proge.at

**Landessekretariat Tirol:**

6020 Innsbruck, Südtiroler Platz 14–16, Tel. 0512/597 77-506,  
tirol@proge.at

**Landessekretariat Vorarlberg:**

6900 Bregenz, Reutegasse 11, Tel. 05574/717 90,  
vorarlberg@proge.at

**Landessekretariat Wien:**

1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Tel. 01/534 44-69 661  
wien@proge.at

Herausgeber: Österreichischer Gewerkschaftsbund,  
Gewerkschaft PRO-GE  
ZVR 576439352

Medieninhaber und Hersteller: Verlag des ÖGB Ges.m.b.H.  
Verlags- und Herstellungsort Wien

HIER **BILDEN** SICH  
NEUE **PERSPEKTIVEN**



Lehrabschlüsse  
**Berufsreifeprüfung**  
Gesundheit Soziales  
Wellness EDV/IT **Logistik**  
**Transport** Verkehr  
Management Wirtschaft  
Pädagogik Beratung  
Persönlichkeit Sprachen  
**Technik** Ökologie  
**Sicherheit**  
Tourismus  
Gastronomie

... und  
noch mehr  
online



DAS **BFI** – IHR VERLÄSSLICHER PARTNER FÜR  
AUS- UND WEITERBILDUNG [www.bfi.at](http://www.bfi.at)



**ÖBB**  
INFRA

**Zeit, die Wirtschaft zu stärken.  
Und Österreich neu zu formen.**

Dass ganz Österreich noch besser ankommt. Die ÖBB-Infrastruktur AG investiert bis 2023 im Auftrag des Bundes jährlich rund 2,3 Milliarden Euro für Strecken- und Bahnstationsmodernisierungen.

**HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.**

[unsereoebb.at](https://unsereoebb.at)

[@unsereOEBB](https://twitter.com/unsereOEBB)